

Shuichis Leiden und das erhoffte Happy End

**doch wird dies überhaupt passieren? ~EXTREME
schreibphase~**

Von XxSakuxX

Kapitel 2: Kapitel 2: Shuichis Gedankengänge

Kapitel2:Shuichis Gedankengänge

Mit diesem Lächeln ging er ins Wohnzimmer zurück. Dort legte er sich in sein provisorisches Bett. Nach einiger Zeit musste er jedoch feststellen, dass er nicht einschlafen konnte.

Hellwach setzte Ryuichi sich auf und bewegte sich in Richtung Küche. Dort trank er erstmal ein Glas Wasser. Danach setzte er sich an den Tisch und ging seinen Gedanken nach. Diese philosophierten darüber, wie es Shuichi gehen würde, wenn er nicht mehr mit Yuki zusammen wäre. Er war sich sicher, es würde ihm besser gehen wenn, er nicht mehr mit dem blonden Schriftsteller zusammen wäre.

Durch das Gedankenchaos merkte der Grünhaarige aber nicht, wie unruhig Shuichis Schlaf inzwischen geworden war, bis dieser plötzlich mit einem lautem Aufschrei kerzengerade im Bett saß.

Ryuichi stand sofort auf und rannte ins Schlafzimmer.

Voll von Schweiß gebadet, saß Shuichi im Bett und schluchzte vor sich hin. Mit langsamen Schritten ging der Ältere auf ihn zu und setzte sich zu ihm ans Bett. Vorsichtig nahm er ihn in seine Arme und sprach: "Shhh... Alles wird gut, Shuichi. Du wirst sehen. Solange kannst du bei mir bleiben."

"Auch gerne für immer...", fügte er noch in Gedanken hinzu, Shuichi begann bitterlich zu weinen. Er ließ alles raus, was ihn beschäftigte. Alles was zwischen ihm und Yuki geschehen war.

So saßen die beiden die ganze Zeit, bis Shuichi dann endlich wieder eingeschlafen war. Als Ryuichi dann aber wieder ins Wohnzimmer gehen wollte, stellte er fest, dass der pinkhaarige Sänger sich an ihn gekrallt hatte.

Da blieb ihm keine andere Wahl. Wohl oder über musste er sich zu Shuichi mit ins Bett legen. In dem Augenblick als er direkt neben ihm lag, kuschelte Shuichi sich im Schlaf an ihn und murmelte irgendwelche unverständlichen Worte vor sich hin. Bald schlief auch Ryuichi endlich ein.

Am morgen wachte Shuichi sehr früh auf. Noch ganz benommen sah er sich um und merkte schnell wo er sich eigentlich befand. Schockiert über diese Erkenntnis riss er die Augen auf.

Er befand sich in der Wohnung seines Idols Sakuma Ryuichi. Das Ryuichi auch noch bei ihm im Bett lag, machte die Sache nicht besser. Er merkte wie sein Gesicht immer roter wurde.

In diesem Augenblick wachte sein Bettgefährte auf. Jetzt wusste er nicht mehr, was er machen sollte. Panik stieg in ihm hoch. Nur warum war er so nervös? Diese Frage stellte er sich selbst. Verschlafen rieb sich der Ältere die Augen und nuschelte nur ein: "Morgen Shu-chan."

Der Angesprochene stand auf und ging erstmal ins Badezimmer und duschte um sich zu beruhigen.

"Warum bin ich so nervös? Ich bin doch nur in der Wohnung von Ryuichi Sakuma... NUR? Ich bin in der Wohnung von Ryuichi Sakuma, verdammt. Wieso musste ich auch das Angebot annehmen? ...", mahnte er sich selbst. Sein Gesicht wurde langsam wieder etwas normaler und die rote Farbe wich einem gesunden Hautton.

Plötzlich klopfte es an der Tür und Ryuichi fragte: "Alles in Ordnung Shu-chan?"

Nun war die rote Farbe wieder da.

"Ich geh Brötchen holen, damit du bescheid weißt. Aber ich komm schnell wieder", kam es noch mal von Ryuichi, der dann auch gleich verschwand.

Shuichi stieg aus der Dusche und betrachtete sich im Spiegel. Wieder stellte er sich die Frage, warum er so nervös war. Er konnte es sich einfach nicht erklären.

Nachdem er sich auch was Neues angezogen hatte, kehrte er aus dem Badezimmer zurück. Ganz vergessen, dass Ryuichi Brötchen holen wollte, bemerkte Shuichi, dass die Wohnung ganz leer war.

Deprimiert ging er ins Schlafzimmer und wollte seine Sachen packen, als jemand die Tür aufschloss. Erschocken drehte er sich um und hörte sofort jemanden nach ihm rufen. Er kam aus dem Schlafzimmer und sah Ryuichi mit der Brötchentüte in der Hand. Ein Lächeln kam auf seine Lippen.

"Ach ja er wollte ja Brötchen holen, das hatte ich ganz vergessen. Ich Dummkopf", seufzte er vor sich hin.

Eigentlich war ihm ja nicht zum lachen zumute nachdem was gestern passiert war. Trotzdem setzte er ein Lächeln auf, damit sein Freund und Idol sich keine Sorgen machen brauchte.

Mit diesem Lächeln ging er auch in die Küche, um zusammen mit Ryuichi zu frühstücken.

Er setzte sich an den Tisch, während der ältere Sänger diesen deckte.

"Hey Shuichi, was willst du trinken?", fragte ihn Ryuichi beiläufig, worauf der Gefragte aber nicht reagierte. Viel zu sehr war er wieder mit seinen Gedanken bei Yuki. Es ließ ihn nicht los. Zu sehr hing er an seinem Yuki. Aber war es überhaupt noch sein Yuki? War er es jemals gewesen?

Ryuichi wedelte schon einige Minuten mit seiner Hand vor den Augen des Jüngeren, bis dieser dies dann auch bemerkte.

Shuichi riss sich, trotz seiner Gedankengänge, zusammen und ließ sich nichts anmerken. Stattdessen fragte er: "Was hast du gesagt?"

Shuichi war eine ganze Zeit so, immer wieder dachte er an Yuki aber zeigte und sagte es nicht.

Dennoch wurde er mit jedem Tag wieder etwas fröhlicher, was auch K und die anderen merkten. Besonders die anderen, da K wieder mit seiner Magnum drohen musste, damit Shuichi ruhig war.

Das Leben bei Ryuichi tat ihm wesentlich besser als das bei Yuki. Darüber waren sich alle einig.

Aber keiner wusste, wie es in Shuichi wirklich zuing, keiner ahnte was er bald erleiden würde.